

AfD-Fraktion im Kreistag Bautzen
Friedrichstraße 9, 02977 Hoyerswerda

per Email: landrat@lra-bautzen.de

Landratsamt Bautzen
Herrn Landrat Michael Harig
Bahnhofstraße 9

02625 Bautzen

Henry Nitzsche

Dokumentenkenzeichen
22-21

Hoyerswerda, 26.04.2021

Öffnung Notbetreuungsverordnung systemrelevanter Berufe

Die AfD-Fraktion beantragt, für alle Berufe und Tätigkeiten, welche nicht systemrelevant sind, deren Geschäfte und Betriebe aber geöffnet sind im Landkreis Bautzen, die sofortige Aufnahme in die Notbetreuungsmöglichkeit für ihre Kinder.

Sehr geehrter Herr Landrat,

Angesichts weiter hoher Infektionszahlen im Freistaat Sachsen hat sich die Staatsregierung zu einem weiteren harten Lockdown ab einer Inzidenz von 165 pro 100.000,00 Einwohner entschlossen.

Die für die Notbetreuung der Kinder zu Grunde gelegte Auswahlliste mit systemrelevanten Berufen berücksichtigt nicht den Umstand, dass Berufsgruppen nicht mit Tätigkeitsverbot belegt sind, aber die Kinderbetreuung nicht abgesichert ist.

Die mit Tätigkeitsverbot belegten Berufszweige können Staatshilfen und Kurzarbeitergeld beantragen, die restlichen können theoretisch arbeiten, praktisch scheitert es jedoch zu meist an der fehlenden Möglichkeit, die Grundschul Kinder in die Notbetreuung geben zu können.

Ein Friseurgeschäft darf zum Beispiel geöffnet bleiben, dafür muss ein Kosmetikstudio schließen.

Außerdem besteht seit dem 1. April die Testpflicht für jeden Friseurbesuch, was bereits zu erheblichen Umsatzeinbrüchen, Kurzarbeit bis hin zur Schließung einiger Friseurläden im Landkreis Bautzen geführt hat.

Seit heute kommt die zweite große Belastung dazu, dass die Friseure für Ihre Kinder die Notbetreuung im Landkreis Bautzen nicht nutzen können.

Auch die anderen Branchen, wie Bau, Metall, Transport, Handel und alle anderen Betriebe der „mittelständigen Wirtschaft“ im Landkreis Bautzen, die noch geöffnet haben, aber nicht systemrelevant sind, können ihre Kinder nicht in die Notbetreuung bringen!

Wenn sie dadurch bedingt nicht zur Arbeit gehen können, fehlen Sie in den Unternehmen und stellen diese Firmen vor große Probleme.

Mit der Aufnahme in die Notbetreuungsliste würde diesen Mißständen Abhilfe geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Henry Nietzsche

Vorsitzender